

## Mediale Praktiken in der Migration in Dresden – Durchbrechung des physischen Raums mittels Smartphone

### Forschungsinteresse

Inwieweit unterscheiden sich mediale Praxen in einer heterogenen Probandengruppe mit dem gemeinsamen Merkmal der Migration? Entstehen Muster in der Nutzung und welche Rolle kommt dem Smartphone als Medium zu?

### Erhebungsmethode

- Teilnehmende Beobachtung
- Gespräche
- Medienführungen
- Skypebeobachtung

### Auswertungsmethode

- Qualitative Inhaltsanalyse nach Mayring
- Offenes Codieren im Sinne der Grounded Theory
- Metaphernanalyse und Mikrosprachliche Feinanalyse nach Kruse

### Beispiele der Analyseschwerpunkte

#### Schnelle und spontane Kommunikation

„Ich kann sofort Leute kommunizieren, die ich brauche oder zum Beispiel habe ich irgendwelche Schwierigkeiten, dann kann ich sofort schnell Freunde finden.“ (Student aus der Ukraine, 25)

“With my family. Yes, so sometimes when I am when I am just walking from my place to the university, I just call them via skype when I am walking.” (Promotionsstudent aus Griechenland, 26)

#### Kostengünstiger Kontakt

„Gibt es auch heute viele äh App wie Viber, WhatsApp und wir können mit meinen Freunden aus der Ukraine reden und das ist kostenlos. Natürlich das ist viel bequemer als viel Geld bezahlen um zu reden.“ (Studentin aus der Ukraine, 19)

„Ich benutze WhatsApp, Facebook. Dann es ist so einfach und kostenlos, wenn man Internet hat.“ (Student aus der Türkei, 29)

#### Verwendung bild- und videogestützter Kommunikation

„Ähm ja. Oder wenn wir WhatsApp-Videogespräche machen, dann aber wieder wie gesagt auf Handy am meisten mit auf Handy.“ (Arbeitsmigrantin aus Bulgarien, 24)

„Vielleicht wir telefonieren mit Videos. Mhm weil ich vermisse sie.“ (Gemeint ist seine Familie in Saudi-Arabien; Geflüchteter aus Ostsyrien, 23)

#### Synchronisationsprobleme der Kommunizierenden

„Ja, das auch so Zeit. Zeit ist so anders. Also wenn hier so Tag hat, habe dann vielleicht dort ist Mitternacht.“ (Studentin aus China, 24)

„Mit meinen Eltern, Schwester ist schwer einfach zu reden, weil meine und ihre Arbeitszeiten sehr so anders. Dann checken wir einfach diese Messages, die man aufnimmt und dann sich zuhört und dann die antwortet und so weiter.“ (Arbeitsmigrantin aus Bulgarien, 24)

#### Probleme bei der Infrastruktur

„Wir telefonieren nicht zu viel, weil schwer ist. Ja, kein gibt es kein immer Signal in Syrien, in Heimatland.“ (Gemeint ist sein Bruder; Geflüchteter aus Westsyrien, 23)

„Er fährt jetzt nach andere Stadt. Die Stadt heißt Deir ez-Zor und dort gibt es Netz, aber nicht so gut.“ (Gemeint ist sein Bruder; Geflüchteter aus Ostsyrien, 23)

#### Politische Einflussnahme

„Er kann nicht auf WhatsApp schreiben, wenn Daesh kontrolliert das Hand, er tötet.“ (Geflüchteter aus Ostsyrien, 23)

„Dort (in China) habe ich so diese Kontaktschwierigkeit mit zu Deutschen ähm deutschen Freunden oder Deutschen. Ich kann nicht glaube, ich kann auch nicht so diese Google, Gmail benutzen. Ich kann nicht, deshalb habe ich immer Problem oder solche Verzögerung bei E-Mail schreiben, das stört sehr.“ (Studentin aus China, 24)

